

Tetrapedos, neue Sauriergattung.

Von

Prof. J a n

in Mailand.

Briefliche Mittheilung an den Herausgeber.

(Hierzu Taf. II. Fig. 4—12).

Die beifolgende Zeichnung stellt einen höchst interessanten Saurier dar, der unbezweifelt ein neues Genus bildet, welches in die Nähe von *Hysteropus* zu stellen ist. Da dasselbe vier ruderförmig gebildete Füße hat, so nenne ich dasselbe *Tetrapedos* *), und die Art, dem Dr. Andrew Smith zu Ehren, *Tetrapedos Smithii*, da derselbe im Sinne hatte die Ceylonischen Reptilien zu bearbeiten, wie aus der Vorrede von Kelaart's *Prodromus Faunae zeylanicae* p. V hervorgeht.

Die Abbildung, welche ich liefere, ist so genau, dass eigentlich jede Beschreibung überflüssig ist. Ich beschränke mich daher darauf, die Gattungscharaktere hervorzuheben, welche zum Unterschiede von *Hysteropus* folgendermassen gestellt werden können:

Tetrapedos. Vier zehenlose, kurze, ruderförmige Füße; Schuppen glatt; vor dem After keine Poren; zwei sehr kleine Ohröffnungen; unten ein deutliches Augenlied, welches sich über das Auge zieht, das obere Augenlied kaum angedeutet; die mit dichten Schuppen besetzte Zunge legt sich in eine Vertiefung des Gaumens, welcher an dieser Stelle rhomboidal erscheint; keine Gaumenzähne.

*) $\pi\eta\delta\delta\varsigma$ palmula remi, gubernaculum.

Die Farbe dieser Echse ist eisengrau, unten lichter ins Gelbliche spielend; die Schuppen haben dunklere Schattirungen. Am Körper sind 24, am Schwanze 20 Schuppenreihen vorhanden.

Fig. 4 stellt ein Exemplar in natürlicher Grösse dar. Der im Verhältniss zur Grösse des Thieres sehr lange Schwanz zeichnet sich durch seine cylindrische Form und sein stumpfes Ende aus, und unterscheidet die Gattung von *Heteropus*, bei welcher Gattung der Schwanz spitz zuläuft. Bei einem anderen Exemplare ist der Schwanz viel kürzer, weil der Schwanz nachgewachsen ist, wie man deutlich an der Beschuppung desselben erkennt.

Fig. 5 zeigt den Kopf im Profile mit Mundspalte, Nasloch, Auge und Ohröffnung. Es sind eigentlich nur drei Labialschilder vorhanden, wovon das erste sehr lang ist.

Fig. 6 zeigt die Beschildung der Oberseite des Kopfes.

Fig. 7 ebenso die Unterseite des Kopfes.

In Fig. 8 sind die Schuppen vergrössert abgebildet, um die Schattirung derselben anzudeuten.

Fig. 9 stellt den geöffneten Mund mit der schuppigen Zunge und dem rhombisch vertieften Gaumen dar.

Fig. 10 zeigt die Afterspalte nebst den beiden Hinterfüsschen.

Fig. 11 giebt ein deutliches Bild von einem Vorderfüsschen.

Fig. 12 ebenso von einem Hinterfüsschen.

Alle diese Figuren sind, mit Ausnahme von Fig. 4 vergrössert; die daneben befindlichen Linien zeigen die natürliche Grösse an.

Das Vaterland dieser Eidechse ist Ceylon. Exemplare werden im Museum zu Mailand aufbewahrt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1860

Band/Volume: [26-1](#)

Autor(en)/Author(s): Jan Giorgio (Georg)

Artikel/Article: [Tetrapedos. neue Sauriergattung. 69-70](#)